

# KunstHausWien Museum Hundertwasser

## PRESSEINFORMATION

### Plastic Matters

27.02. – 25.05.2025

Projektraum Garage

im Innenhof des KunstHausWien

Kuratiert von Stephan Kuss und Veronika Hackl in

Zusammenarbeit mit Precious Plastic Vienna und FANTOPLAST



Ausstellungsansicht *Plastic Matters*, Foto: KunstHausWien © Michael Goldgruber

**Kaum ein anderes Material ist in unserem Alltag so omnipräsent wie Plastik. Unter diesem Begriff wird eine Vielzahl unterschiedlicher Kunststoffe zusammengefasst, deren Grundsubstanz zu großen Teilen aus Erdöl besteht. Aufgrund seiner besonderen Eigenschaften ist Plastik zu einem zentralen Material unserer Konsumkultur geworden: Es lässt sich kostengünstig produzieren, ist vielseitig formbar und nahezu weltweit verfügbar. Das KunstHausWien, ein Museum der Wien Holding, widmet dem viel diskutierten Werkstoff eine Ausstellung im Projektraum Garage.**



Galt Plastik einst als Zeichen von Fortschritt und Modernität, stellt es heute durch die zunehmende Überproduktion eine akute Bedrohung für unsere Umwelt dar – denn Plastik ist sehr langlebig. Einer meist nur kurzzeitigen Verwendung steht ein langer Zersetzungsprozess von unbestimmter Dauer gegenüber. Über mehrere Jahrhunderte zerfällt Plastik in immer kleinere Bestandteile – von Mikroplastik zu Nanoplastik – und gibt dabei Schadstoffe an die Umwelt ab. Der vollständige Abbau bleibt aktuellen Forschungen zufolge jedoch aus. In kleinsten Partikeln breitet sich Plastik über unseren Planeten aus: von Ackerböden über Gewässer und die Luft bis hin zu den Schneefeldern der Arktis. Unsere Welt droht, im Plastikmüll zu ersticken. Um dem entgegenzuwirken, muss einerseits die globale Kunststoffproduktion reduziert und andererseits die Wiederverwendung gesteigert werden. Denn je länger Plastik in Produktionskreisläufen bleibt, desto weniger Abfall sammelt sich in der Umwelt.

Veronika Hackl und Stephan Kuss, Kurator:innen: „Es ist längst kein Geheimnis mehr, dass Plastikmüll eine massive Bedrohung für unsere Umwelt darstellt. Mit *Plastic Matters* wollen wir nicht nur auf dieses Problem aufmerksam machen, sondern aktiv Handlungsräume eröffnen. Deshalb konzentrieren wir uns auf die Möglichkeiten der Kunststoffaufarbeitung abseits industrieller Dimensionen, die für jede:n von uns umsetzbar sind. Von einfachen Objekten bis hin zu komplexen Designs und Installationen – recyceltes Plastik kann in unzähligen Varianten verarbeitet werden.“

Die Ausstellung *Plastic Matters* schlägt einen Perspektivenwechsel im Umgang mit Plastik vor: vom Abfallprodukt zum wertvollen Werkstoff. Abseits industrieller Verwertungsprozesse stellt die Ausstellung Bezüge zur Materialkultur her und veranschaulicht die teils komplexen Zusammenhänge von Produktion, Wiederverwertung und Gebrauch. Drei thematische Kapitel – Sammeln, Verarbeiten und Gestalten – zeigen die vielfältigen Prozesse des Recyclings auf und geben Einblicke in das Verständnis von Kunststoff als zirkulärer Ressource. Unter dem Motto „Lang lebe das Plastik“ finden regelmäßig Workshops zum Thema Wiederverwertung statt, die das Bewusstsein für die wachsende Problematik schärfen und aktiv zum gesellschaftlichen Handeln auffordern.



**Precious Plastic** ist eine global agierende Community, die sich auf vielfältige Weise mit der Wiederverwendung von Plastik beschäftigt: von lokalen Sammelstellen über Tutorials für Maschinenbau bis hin zu Produktdesign. Das Projekt geht auf die Initiative des niederländischen Designers Dave Hakkens zurück. Auf lokaler Ebene besteht der Verein **Precious Plastic Vienna** aus etwa zehn Mitgliedern mit unterschiedlichen gestalterischen und wissenschaftlichen Hintergründen.

**FANTOPLAST** ist ein multidisziplinäres Team aus Wien, das Forschung, Design, Kunst und Kultur mit Kreislaufwirtschaft verbindet. Regionale Kunststoffabfälle werden in unterschiedlichen Gestaltungs- und Produktionsprozessen zu einer zirkulären Ressource aufbereitet. Das Team arbeitet mit wissenschaftlichen Partner:innen an sinnvollen und langlebigen Möglichkeiten der Wiederverwendung von Materialien. **FANTOPLAST** sind Julian Jankovic, Florian Schäfer, Max Scheidl, Alessia Scuderi und Raphael Volkmer.

## **Projektraum Garage**

Der Projektraum Garage ist ein Ort für zeitgenössische Kunst an der Schnittstelle von Ökologie, Gemeinschaft und (sozialer) Nachhaltigkeit. Transdisziplinäre und prozesshafte Ausstellungen laden zur aktiven Teilnahme ein und verhandeln Schlüsselthemen aktueller Debatten. Orts- und themenspezifische Arbeiten geben Raum, Bekanntes zu hinterfragen und Neues zu erfahren. Der Eintritt ist frei.



## Programm

### Öffentliche Workshops Lang lebe das Plastik

SA, 29. 03.2025, 14:00 – 16:30

MI, 30.04.2025, 17:00 – 19:30

Mit *Plastic Matters* schlägt das KunstHausWien einen Perspektivenwechsel im Umgang mit Plastik vor: vom Abfallprodukt zum wertvollen Werkstoff. Unter dem Motto „Lang lebe das Plastik“ vermitteln die Workshops zur Wiederverwertung von Kunststoffen die vielfältigen Prozesse des Recyclings. Nach einer Einführung in die Thematik und das Bedienen der Maschinen können die Teilnehmer:innen selbst schreddern, schmelzen und pressen – und die so hergestellten Produkte anschließend mitnehmen.

Ort: KunstHausWien, Untere Weißgerberstraße 13, 1030 Wien

Sprache: Deutsch

Zielgruppe: Erwachsene, Kinder ab 10 Jahren in Begleitung

Freier Eintritt

Anmeldung unter [www.kunsthausewien.com](http://www.kunsthausewien.com)

**Social Media:** @fantoplast, @precious\_plastic\_vienna

### Schulworkshops Lang lebe das Plastik

MI, 05.03.2025, 10:00 – 13:00 (Aktionstag „Schule schaut Museum“)

MI, 12.03.2025, 10:00 – 12:30

MI, 14.05.2025, 10:00 – 12:30

Mit *Plastic Matters* schlägt das KunstHausWien einen Perspektivenwechsel im Umgang mit Plastik vor: vom Abfallprodukt zum wertvollen Werkstoff. Unter dem Motto „Lang lebe das Plastik“ vermitteln die Workshops zur Wiederverwertung von Kunststoffen die vielfältigen Prozesse des Recyclings. Nach einer Einführung in die Thematik und das Bedienen der Maschinen können die Schüler:innen selbst schreddern, schmelzen und pressen – und die so hergestellten Produkte anschließend mitnehmen.



Ort: KunstHausWien, Untere Weißgerberstraße 13, 1030 Wien

Sprache: Deutsch

Freier Eintritt

Anmeldung unter [kunstvermittlung@kunsthauswien.com](mailto:kunstvermittlung@kunsthauswien.com)

**Social Media:** @fantoplast, @precious\_plastic\_vienna

## Forum Plastik

Am Tag der Nachbarschaft

**FR, 23.05.2025, 18:00 – 19:30**

Kaum ein anderes Material ist in unserem Alltag so omnipräsent wie Plastik. Galt es einst als Zeichen von Fortschritt und Modernität, stellt es heute durch die zunehmende Überproduktion eine akute Bedrohung für unsere Umwelt dar – denn Plastik ist sehr langlebig. Mit *Plastic Matters* schlägt das KunstHausWien einen Perspektivenwechsel im Umgang mit Plastik vor: vom Abfallprodukt zum wertvollen Werkstoff. Direkt in der Ausstellung tauschen wir uns über die Gefahren der Kunststoffproduktion und die Handlungsmöglichkeiten jeder und jedes Einzelnen aus.

Mit Precious Plastic Vienna & FANTOPLAST

Ort: Projektraum Garage. KunstHausWien, Untere Weißgerberstraße 13, 1030 Wien

Sprache: Deutsch

Freier Eintritt

Anmeldung unter [www.kunsthauswien.com](http://www.kunsthauswien.com)

**Social Media:** @fantoplast, @precious\_plastic\_vienna,  
@realpreciousplastic



## Facts & Figures

KunstHausWien. Museum Hundertwasser  
Projektraum Garage, Eingang Innenhof  
Untere Weißgerberstraße 13, 1030 Wien

Eintritt frei

Weitere Presseinformationen und Pressefotos unter:  
[Presse – Kunst Haus Wien. Museum Hundertwasser](#)

### Pressekontakt

Alexandra Guth  
Leitung Kommunikation  
T: +43 1 712 04 91-43  
M: +43 664 882 181 18  
E: alexandra.guth@kunsthauswien.com

Irene Wolfram  
Digitale Kommunikation  
T: +43 1 712 04 91 - 41  
M: +43 664 882 181 20  
E: irene.wolfram@kunsthauswien.com

Das KunstHausWien ist ausgezeichnet mit dem Österreichischen Umweltzeichen



Das KunstHausWien ist ein Unternehmen der Wien Holding und wird von der Abteilung für kulturelle Angelegenheiten der Stadt Wien (MA 7) unterstützt.



### Hauptsponsor



[www.lotterien.at](http://www.lotterien.at)

### Sponsor:innen und Partner:innen

